

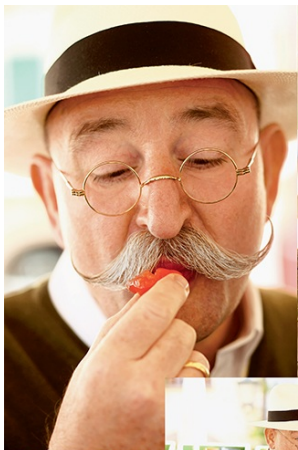
dann zelebriere ich das auch richtig. Dann freue ich mich schon abends wie Bolle und stelle mir sogar den Wecker.

HARTE ARBEIT BEI JEDEM WETTER

Denn für mich sieht ein perfekter Marktbesuch so aus: am besten an einem frühen Frühlingsmorgen, wenn die Sonne gerade aufgegangen und die Luft noch klar und frisch ist. Einfach herrlich! Dann schlendere ich von Stand zu Stand und unterhalte mich mit diesen wunderbaren Menschen, die hart arbeiten und in aller Herrgottsfrühe aufstehen, damit wir ihre frischen Eier, Kräuter, Kartoffeln und Gemüse kaufen

können. Nicht nur an einem schönen Frühlingsmorgen, sondern auch, wenn es in Strömen regnet und bitterkalt ist. Diesen Menschen fühle ich mich nah, denn mit schwererer Arbeit kenne ich mich aus. Ich unterhalte mich auch gerne mit den Marktleuten über Gott und die Welt, höre zu, was sie erfreut oder ihnen Sorgen macht. Solche Gespräche sauge ich auf wie ein Schwamm, denn ich will immer wissen, wie der ganz normale Mensch denkt, damit ich mich von der Glitzerwelt des Fernsehens nicht einlullen lasse.





Und dann diese Gerüche! Thymian, Majoran und Basilikum duften um die Wette. Die Kartoffeln riechen nach unserer guten, alten Mutter Erde. Das Leben ist herrlich. Dann hole ich mir einen heißen Kaffee bei den Bäckerfrauen und starte meinen Rundgang: Ich probiere Äpfel, Radieschen, Honig oder einen Kanten frisches Landbrot. Überall gibt es etwas Leckeres zu entdecken! Knackigen grünen Spargel oder einen schneeweißen Blumenkohl, so groß wie ein Fußball. Herrschaften, eine Sache stelle ich immer wieder fest: Frisches Gemüse gehört für mich zu einer guten Ernährung wie der